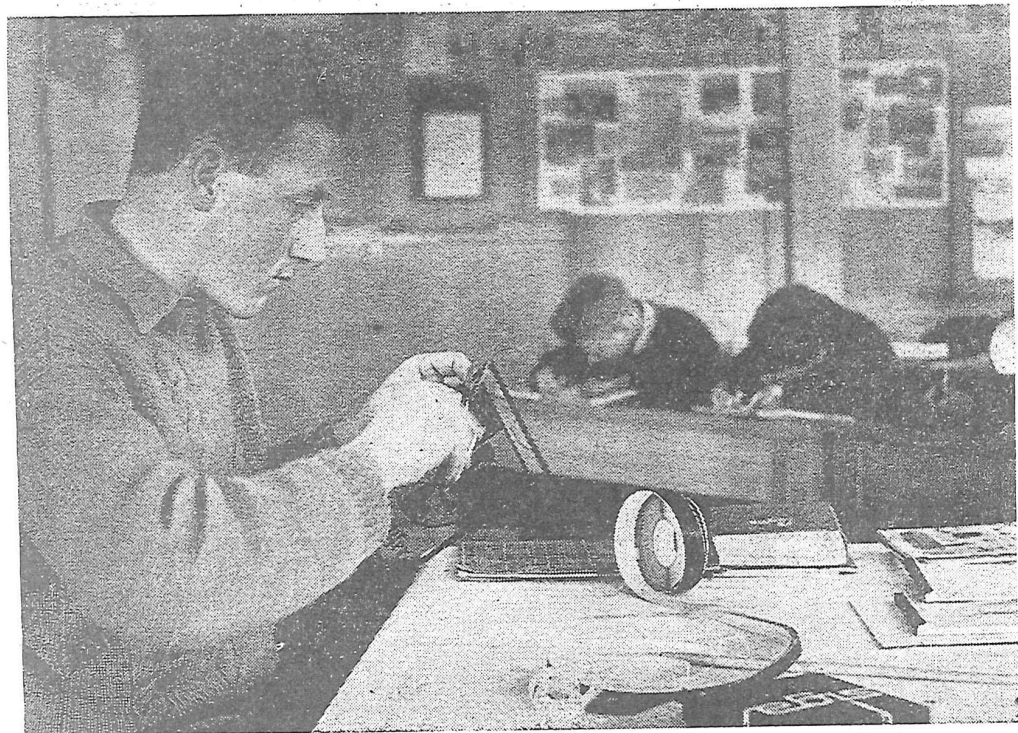


Ein Dorf setzt sich für seine Orgel ein: das schöne Instrument in der Kirche Trub bedarf dringend einer Ueberholung. Der barocke Prospekt soll in seiner ursprünglichen Form erhalten bleiben. Mit einem grossen Dorffest wollen die Truber die nötigen Mittel beschaffen Bild: Schlegel

### Gemeinschaftswerk einer Dorfschaft: Truber setzen sich für die Erneuerung ihrer Orgel ein

Sgt. Mag eine Orgel noch so schön und heilig aussehen, nach Jahren wird sie den Anforderungen der Zeit doch nicht mehr genügen. So ist es schon lange der Wunsch vieler Truber, den mechanischen Teil ihrer schönen Barockorgel zu erneuern. Der Prospekt und die Anordnung der Pfeifen steht unter Heimatschutz und soll nicht geändert werden. Was eine rechte Dorfschaft ist, verlässt sich aber nicht auf Subventionen, sondern hilft sich selber. Schon 1792, als Trub zur ersten Orgel kam, wurde diese bezahlt durch die «fromme Freigebigkeit dreier Brüder David, Hanns und Abraham Habbegger aus der hintersten Tweren. Errichtet und in dies Gotteshaus gestellt 1792». Gebaut hat sie Jakob Heger aus dem Lauperswilviertel. Heutzutage reicht auch die frömmste Freigebigkeit dreier Brüder nicht mehr für den Ausbau einer Orgel. So schloss sich das Dorf zusammen und organisierte einen Basar, der am 3. und 4. September stattfinden soll.

Schon im Frühling am Examenstag hatten die Schüler, mit ihrer Theateraufführung «Dornröschen» grossen Erfolg und damit ihren Teil für die Orgelrenovation beigetragen. In einem Bauerndorf gibt es viele Möglichkeiten mitzuhelfen: so fand auch der Vorschlag Gehör, die Waldbesitzer möchten eine Tanne stiften, die man entweder selbst als Bauholz verwenden, oder aber einer Sägerei zur Verwertung geben könnte. Wenn auf den Feldern die Arbeit nachliess, oder wenn es Bindfaden regnete, wurde in den Häusern genäht, gestrickt, gebastelt und gesägt. Die Oberschüler malten auf Glas prächtige Wappenscheiben von Truber Geschlechtern. Gegenwärtig sind fleissige Frauen mit dem Backen herrlicher «Burezüpfe» beschäftigt. Aber auch der Flohmärit mit vielen Kostbarkeiten aus dem Emental, die Hamme-Loube und die Mühlloch-Bar verlocken zu einem Ausflug an den Orgelbasar in Trub.



Jeder Truber steuert etwas zum guten Gelingen bei: in der Oberschule stellen die Schüler prächtige Wappenscheiben her Bild: Schlegel